



# **SPD - Kreistagsfraktion**

im

## **Landkreis Ansbach**



---

### **Offene Fragen zum S-Bahnanschluss Dombühl und zur Bahnreaktivierung Dombühl–Dinkelsbühl**

1. Die Anbindung der S-Bahn-Halte Dombühl und Wiedersbach im Stundentakt ist nur gewährleistet, wenn der IC–Halt berücksichtigt wird.  
Wer zahlt den IC–Zuschlag, um den VGN–Tarif für Kunden zu gewährleisten?
2. Welche Kosteneinsparung ergibt sich für den Landkreis durch die Reduzierung der Linie 805?
3. Welche Kosten entstehen dem Landkreis, wenn die Frequenz zu einem späteren Zeitpunkt wieder erhöht wird?
4. Welche rechtliche Verpflichtung besteht, Dombühl vom Norden und Süden im Stundentakt anzubinden?  
Wie (und durch wen) ist der Standard der Anbindung definiert?
5. Welche Einzelkosten entstehen dem Landkreis für die Anbindung der beiden Teilstrecken Dinkelsbühl-Feuchtwangen-Dombühl und Rothenburg-Schillingsfürst-Dombühl?
6. Welche Kosten entstehen bei der Anbindung von Wiedersbach ?
7. Welche Auswirkungen ergeben sich auf die Bedienung des Bahnhalts Schnelldorf ?
8. Gibt es einen IC–Halt in Schnelldorf, Dombühl und Wiedersbach ?
9. Welche Folgen hat ein entsprechender IC–Halt für Heilsbronn und Wicklesgreuth ?
10. In der ÖPNV-Ausschusssitzung am 24.09.2015 hat Herr Mäder eine neue Einnahmeprognose der VGN GmbH angekündigt.  
Wie sieht diese Einnahmeprognose des VGN aus ?
11. Welche Kosteneinsparungspotenziale und Alternativangebote kann die Verwaltung aufzeigen, um die eingesetzten Mittel des Landkreise zu optimieren?